
**Radiologische Gemeinschaftspraxis
Dres. M. Amberger, B. Gajek,
J. Jeibmann, S. Lieser, K. Biermann
Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin
Fleischstraße 12 –13, 54290 Trier
Tel.: 0651-99 42 410**

Nach der Radiosynoviorthese

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde heute eine nuklearmedizinische Gelenktherapie (Radiosynoviorthese) durchgeführt.

Die bei Ihrem Vorstellungsgespräch bereits angesprochenen Besonderheiten **nach der Therapie** seien hier noch einmal skizziert:

Das behandelte Gelenk (bzw. die Gelenke) sollte(n) - um den gewünschten Behandlungserfolg nicht zu gefährden - über einen Zeitraum von 2 Tagen konsequent ruhig gestellt werden; das behandelte Gelenk (bzw. die Gelenke) wurde(n) deshalb auf einer Schiene (evtl. auch Armtuch) fixiert. Sie sollten in dieser ersten Phase nur die allernotwendigsten Bewegungen des entsprechenden Gelenkes (bzw. der Gelenke) ausführen; sofern bei Ihnen ein Sprung-Fußwurzel- oder Zehengelenk behandelt wurde, empfehlen wir zur Gewichtsentslastung die Zuhilfenahme von Gehstützen.

Sollte die Schiene zu fest oder auch zu locker angewickelt sein, können Sie gerne selbst die Fixierung entsprechend korrigieren; nach 2 Tagen können Sie die Schiene entfernen.

In den ersten Tagen nach einer Gelenkbehandlung können sich gelegentlich als Begleit- oder Folgeerscheinungen ein Kribbeln oder Stechen, eine erneute Anschwellung und / oder leichte Überwärmung des Gelenkes (bzw. der Gelenke) einstellen. Mit kalten Umschlägen oder einer Eismanschette (die Schiene kann hierfür auch abgenommen werden) lassen sich diese vorübergehenden Erscheinungen lindern.

Im Anschluß an diese 2-tägige Schonphase können Sie dann die Belastung im Laufe einer Woche schrittweise wieder steigern; bei Behandlung eines Sprung- Fußwurzel- oder Zehengelenkes empfehlen wir sportliche Aktivitäten für etwa 2 Wochen auszusetzen.

Bei vermehrten Beschwerden im behandelten Gelenk sollten sie uns unverzüglich aufsuchen bzw. sich bei entsprechenden Notfalldiensten vorstellen.

Wichtig: Wie beim Aufklärungsgespräch besprochen, bitten wir Sie um eine ambulante Nachschau zur Beurteilung von Nebenwirkungen in 4-6 Tage nach der Therapie.

Zum Wirkungseintritt: Viele Patienten geben einen günstigen Effekt (Schmerzbeseitigung bzw. Ergußrückbildung) schon nach wenigen Tagen an; der definitive Therapieerfolg ist jedoch nicht vor Ablauf von 4 bis 6 Monaten sicher zu bewerten.

Wir dürfen Sie bitten, uns in **ca. 4 bis 6 Monaten** eine vorläufige Bewertung des Behandlungsergebnisses aus Ihrer Sicht telefonisch zu übermitteln (**Tel. 0651-9942410**).

Darüber hinaus möchten wir Sie bitten, uns die Schiene innerhalb der nächsten beiden Wochen wieder zur weiteren Verwendung zukommen zu lassen.

Mit freundlichem Gruß

Trier, den __ . __ . ____

Dr. med. Martin Amberger

Dr. med. Kim Biermann